

Emanuel Richter
Seniorenendemokratie

*Die Überalterung der Gesellschaft
und ihre Folgen für die Politik*

Suhrkamp

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Einleitung: Die mangelnde politische Auseinandersetzung mit den Senioren | 7 |
| 1. Allgegenwärtige Senioren in einer alterslosen Gesellschaft | 21 |
| 1.1 Die Fakten: die Alterung der Weltgesellschaft | 21 |
| 1.2 Erzwungene Betriebsamkeit: Arbeiten und Konsumieren bis zum Tode | 40 |
| 1.3 Der soziale Spaltpilz unter den Senioren | 63 |
| 2. Die Altersbilder und der paradoxe Jugendkult | 79 |
| 2.1 Die Klischees des Alterns: zwischen Altersmelancholie und Altersweisheit | 79 |
| 2.2 Jugendkult und Selbstoptimierung | 103 |
| 3. Das schwache politische Profil der Senioren | 131 |
| 3.1 Die fehlende demokratische Sichtbarkeit der Senioren in der Politik | 131 |
| 3.2 Senioren-Selbsthilfe als Strategie der wohlfahrtsstaatlichen Entlastung | 159 |
| 4. Herrschaft der Senioren oder Stärkung einer solidarischen Bürgerbeteiligung? | 187 |
| 4.1 Der Krieg der Generationen und die Gerontokratie . | 187 |
| 4.2 Demokratie statt Demenz als politisches Programm | 211 |
| 4.3 Politisierte Senioren | 227 |
| Literaturverzeichnis | 242 |